

Liebe Schülerinnen und Schüler, verehrtes Kollegium,
sehr geehrte Gäste!

Ich begrüße Sie recht herzlich zur offiziellen Feier „Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage“ am Tag der Toleranz, den wir heute zum zweiten Mal gemeinsam mit EUCH und IHNEN feiern wollen.

Ich begrüße ganz besonders *(Beifall bitte am Ende der Begrüßung)*

- die Landtagsabgeordneten
Herrn Christian Baldauf und Herrn Martin Haller
- für dieses Projekt
Frau Anke Lips von der Landeszentrale für politische Bildung
- unsere Patin Frau Uschi Freymeyer
- als Vertreterin des Stadtrates Frau Reffert
- als Vertreterin der Stadt Frankenthal Frau Umstadt
- als Vertreter unsere Frankenthaler allgemeinbildenden Schulen
Herr Hirth Friedrich-Ebert-Realschule plus
und Kollegen mit Schülern der Schiller Realschule
- die Vorsitzende Frau Askin-Gezici
vom Beirat für Migration und Integration
- und Vertreter der Presse *(Jetzt kann applaudiert werden!)*

Ab morgen wird das Schild vor unserer Schule am Eingang hängen.

Es wird nach außen zeigen, dass wir den Gedanken
„Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ leben wollen.

Sehen wir uns das Schild mal genauer an.

Lesen können wir das Wort **Rasse**.

Rasse ist ein Ordnungsbegriff, ein Überbegriff zur Bezeichnung einer Gruppe, die typische Merkmale hat.

Zum Beispiel: „die rote und die gelbe Gruppe, die Gruppe der Langhaarigen, usw.“.

Außerdem steht noch das Wort **Rassismus**.

Definition nach Duden:

Lehre, Theorie, nach der Menschen bzw. Bevölkerungsgruppen mit bestimmten biologischen Merkmalen hinsichtlich ihrer kulturellen Leistungsfähigkeit anderen von Natur aus über- bzw. unterlegen sein sollen.

Es stellt sich mir die Frage, warum eine Gruppe der anderen überlegen sein soll!?

- Warum ist die gelbe Gruppe der roten überlegen?
- Was macht sie besser?

Hat jemand darauf eine plausible Antwort? (PAUSE)

Sehen wir zurück auf das Schild.

Da steht **Courage**.

Definition nach Duden:

Behertztheit, Mut, Unerschrockenheit

Mut zeigen können wir in vielen Situationen, die uns vielleicht etwas Angst machen:

- Wenn ich beim Zahnarzt ganz ruhig halte, dann bin ich mutig.
- Wenn ich etwas nochmal mache, weil ich es beim ersten Mal nicht geschafft habe, dann bin ich mutig
- Wenn ich freiwillig an einer Prüfung teilnehme, dann bin ich mutig.
- Wenn ich jemandem helfe oder zu ihm stehe, dann bin ich mutig.

Ich bin mutig, meine Meinung zu sagen!

Mutig, für meine Meinung einzustehen!

Eine Schule Ohne Rassismus...

... ist eine Schule ohne das Denken, dass Etwas oder Jemand überlegen ist.

... ist eine Schule, die in jeglicher Vielfalt, Zuspruch findet.

Denn denkt alle daran, dass jeder von EUCH etwas anderes gut kann.

Eine Schule mit Courage...

... ist eine Schule mit Mut, mit der Einstellung für etwas oder jemanden einzustehen.

... ist eine Schule mit der Einstellung auch Wagnisse einzugehen.

Und genau so wollen wir an der Andreas-Albert-Schule sein!

Wir wollen Vielfalt leben, bewundern, akzeptieren.

Wir wollen unterstützen, helfen, über uns hinauswachsen.

Es ist der Gedanke einer „**Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage**“ den wir in unseren Schulalltag einbeziehen und den wir unseren Schülerinnen und Schülern mit auf den Weg geben möchten.

Aber bitte glaubt nicht, dass dies mit einem Schild an der Wand sofort umgesetzt ist – **Nein!**

Es ist ein langer Weg dahin!

Es ist viel Arbeit, die wir gemeinsam anpacken werden.

Es ist ein „Geist“ der durch unsere Schule, unsere Gedanken und unser Leben fliegen soll.

Viele Unterschriften wurden gesammelt, viel Arbeit wurde für heute investiert – wie man deutlich hier sehen kann, hat es sich gelohnt!

Für den großen Einsatz für eine „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ möchte ich mich im Namen aller ganz herzlich bei den vielen Beteiligten recht herzlich bedanken!

Heute wollen wir mit dieser feierlichen Aktion bekunden, dass die Andreas-Albert-Schule für diesen Gedanken offen steht.

„Jeder Mensch ist als gleichwertig zu achten, auch und gerade wenn sie/ er anders ist!“

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Thomas Kramer

Schulleiter